

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Schröder an August Hermann Francke.

Schröder, Johann Wilhelm

Kopenhagen, 20.05.1727

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 B 4 : 29

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

29 27
Hochwürdigem und Hochzuverehrendem
Hochzuverehrendem Herrn Professor.

Endlich ist es nunmehr der Befehl-Forderung des H. Heiss zur
völligen Richtigkeit gekommen, und es durch verbindliche Ver-
staltungen dahin gebracht worden, daß er auf der finstlichen
guten original-obligation nichtswegs attestiret, wie er
immerhin völlig befriedigt, und werden von Leo. Forsther-
ren sonst jemand anderen etwas damit zu praetendiren. In-
deß hat zwar anfangs einige Befriedigungen gemacht, gleich
zu ihm, als ihm die letzten vorigen Quittungen wirklich wieder
befriedigt worden; allein, da man ihm versprochen, daß solches
Einfach geschehen, oder zum wenigsten ^{ihm} mortifications-Befehl
zugehört werden sollte, so hat er sich dazu begnügt. Leo.
Forstherren werden immer die Befehle haben, entweder die m. f. a.
oder Quittungen zu remittiren, oder auch einen mortifications-
Befehl sofort zu unterschreiben, damit er desto ruhiger sein könne.
Sollten nun Leo. Forstherren von dem Collegio etwas schriftlich
Antragungen, daß die die ganze Summe bezahlet, wie aus
seiner Casse nicht dazu contribuiert werden, wie man fast
aus dem H. Heiss Quittung sehen sollte, da er nur bloß

vertraut, daß ich in letzten 400. Thl von dem Collegio
der gehalten worden, oder zu verfahren, daß Geo. Joßf. v. Solfer
demselben wieder gut gethan, so belieben die es nur selbst
zu unterrichten, wie die es verlangen, so will ich Sorge
nehmen, daß es von dem Collegio unterschrieben, und, so bald
es wegen Abreise mit Ihro Excell. des H. Gr. Kgl. von
Holstein geschehen kann, Ihm wieder zugestrichelt werde.
Aber nur aber verzeiht mich diese dem Missions. Ich will
möglichst besonders Liebe und dem Süßbrot weislich, und
lassen alle ihm gesandte Barmherzigkeiten in der Kasse und
Ihnen vielen Nutzen stiften. Er verzeiht dero Jusen und Kräfte,
und laßt gute und Barmherzigkeit Ihm folgen in
Lebenszeit. Damit übereinstimmend ist die dem Bischof des
Johannes und beson-
der Joßf. v. Solfer.

Copenhagen d. 20. Maj.
a. 1727.

Antonius v. Solfer
J. W. Schroder.

P. S. Ich bin am 15ten dieses Mo-
nats auf Seinerreise nach
Lübeck und flach
Königl. Prinz Friedrich (Kri-
stian) wird diesen Abend von
Lübeck zu seiner Lust-Platz-
nach Roskilde abgefahren sein.
Dm.